

FAMILIENGOTTESDIENST zu Hause - Impuls 5 OSTERSONNTAG



**Die Corona-Krise macht erfinderisch:
Wir möchten Familien an jedem Freitag ein Angebot geben,
um am Wochenende einen Familiengottesdienst
zu Hause feiern zu können.**

**VIELE WEITERE IDEEN UND TIPP'S
www.gnadauer.de/aktuelles/glaubeatfamilie/**

Diese E-Mail darf gern weitergeleitet werden.

FAMILIENGOTTESDIENST

Ostermorgen – Das Grab ist leer (Matthäus 28,1-15)



Wir zünden zuerst eine Kerze an. Damit beginnt der Gottesdienst.

Heute ist Ostern. Deshalb begrüßen sich zu Beginn alle gegenseitig mit dem bekannten Ostergruß. Einer sagt zu einem anderen **„Der Herr ist auferstanden“**, dieser antwortet mit **„Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.“**

An Ostern feiern wir, dass Jesus auferstanden ist. Wir kennen also schon den Ausgang der Geschichte. Deshalb fällt es uns etwas schwer, sich die Gefühle und Gedanken der Leute von damals richtig vorzustellen. Wir werden daher versuchen die Geschichte der Reihe nach zu erleben:

Ganz Jerusalem war die letzten Tage sehr in Aufruhr. Die Ereignisse um Jesus und seine Kreuzigung haben die Leute ganz schon mitgenommen. Jeder hat darüber gesprochen. Dass Jesus nicht mehr da ist, können viele noch gar nicht richtig begreifen. Seine Jünger und Freunde sind besonders traurig.

AKTION

Jeder soll versuchen, ein möglichst trauriges Gesicht zu machen. Wer möchte, kann das auch noch mit einem traurigen Gang unterstützen. Gemeinsam wird verglichen, wer denn das am besten kann.



Nachdem der Sabbat vorbei ist, machen sich Frauen auf zu dem Grab, in das Jesus gelegt

wurde. Sie mussten warten, weil am Sabbat für die Juden eine Art Ausgangssperre herrscht. Nun wollen sie aber nach der damaligen Sitte den Leichnam von Jesus einsalben. Das möchten sie noch tun, weil Jesus ihnen doch sehr wichtig war.

„Hast du eine Idee, wie wir den schweren Stein wegbekommen sollen?“ fragt eine Frau die andere.

AKTION

In der Wohnung (evtl. auch im Freien) wird ein möglichst großer Stein oder Gegenstand gesucht, der angehoben werden muss. Zuerst versuchen sich die Kleinsten daran, danach dürfen gerne die anderen helfen.

Wer ist der oder die Stärkste in der Familie?



Bevor die Frauen am Grab ankommen, geschieht etwas Wunderbares: Ein Engel kommt aus dem Himmel herab und wälzt den großen Stein zur Seite. Dabei spürt man ein starkes Erdbeben. Die Soldaten, die das Grab bewachen, bekommen einen riesigen Schrecken. So etwas haben sie noch nie erlebt! Als sie den Engel mit seinem hellen weißen Gewand sehen, sind sie zu Tode erschrocken.

AKTION

Jeder versucht nun ein erschrockenes Gesicht zu machen. Auch hier wird wieder derjenige bestimmt, der das am besten schafft. Natürlich darf man sich auch wie die Soldaten dazu wie tot auf den Boden fallen lassen.



Als die Frauen dann am Grab ankommen, sehen sie den Engel. Das Grab ist offen, schließlich hatte er den Stein zu weggerollt. Das Grab ist leer. Jesus hat tatsächlich den Tod besiegt! Er ist auferstanden und lebt. Der Engel sagt zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Schaut euch das Grab genau an. Jesus ist auferstanden!“

Stellt euch vor wie sich die Frauen über diese Nachricht gefreut haben. Jesus ist nicht mehr tot. Er lebt und man kann ihn erleben.

AKTION

Vielleicht fällt euch ein fröhliches Lied ein, das ihr zusammen singen könnt. Dabei könnt ihr Freudenluftsprünge machen, auf einem Bein hüpfen oder euch im Kreis drehen.

Macht davon tolle Fotos, die ihr anschließend ausdruckt. Dann schreibt darunter: „So freue ich mich darüber, dass Jesus lebt.“



Der Engel gibt den Frauen einen Auftrag: „Geht zu den Jüngern und sagt ihnen, dass Jesus auferstanden ist!“. Sie und viele andere sollten auch erfahren, dass Jesus auferstanden ist und lebt.

GESPRÄCH

Unterhaltet euch darüber, worüber ihr euch in letzter Zeit am meisten gefreut habt. Tragt das zusammen. Vielleicht malt ihr ein knallbuntes Freudenbild dazu. Über die Auferstehung Jesu kann man sich noch viel mehr freuen als über alles, was einen sonst begeistert.



LESEN

Gerne kann der Bibeltext jetzt nochmal durchgelesen werden. Ihr könnt dann feststellen, dass die einzelnen Aussagen ganz anders im Gedächtnis bleiben.



AKTION

Der Engel beauftragte die Frauen, dass sie seinen Jüngern von der Auferstehung weitersagen sollten. Jeder überlegt sich nun mindestens einen Bekannten, den man anruft, ihm frohe Ostern wünscht und ihm sagt, dass Jesus auferstanden ist.



GEBET

Danke, dass du den Tod besiegt hast und wir dadurch eine Hoffnung auf den Himmel haben. Danke, dass du auch heute noch lebst und bei uns bist.

Hilf uns, dass wir nicht ständig auf das, was uns Angst macht sehen, sondern auf dich. Du bist auch stärker als alle Krankheiten dieser Welt.

Gemeinsam kann man auch für die beten, die gerade besonders traurig sind, dass die Freude über Ostern auch sie wieder richtig fröhlich machen kann.



ABSCHLUSS

Zum Abschluss sprechen (oder singen) nochmal alle gemeinsam den Ostergruß:
„Der Herr ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja“

Glaube@Familie ermutigt Familien, ihren Glauben gemeinsam auf ernsthafte, witzige, kreative und hingebungsvolle Weise zu leben.

Gefällt Ihnen dieser ImPulsletter? Leiten Sie ihn weiter und machen Sie andere Familien darauf aufmerksam. Glaube@Familie ist eine Initiative des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. und des Deutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V.

Dieser **ImPulsletter** erscheint jeden Freitag um Familien ein Gottesdienstangebot für zu Hause anzubieten. Er kann [►HIER](#) abonniert werden.



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 KASSEL
Telefon 0561 20799-0 | www.gnadauer.de

Austragen | Newsletter-Abo bearbeiten